

Pflanzendrinks: Welcher Karton passt am besten?

Eine aktuelle Studie unterstreicht, dass sich Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland beim Kauf von pflanzenbasierten Milchalternativen möglichst umweltfreundliche Kartonverpackungen wünschen. Grundsätzlich wichtig sind vollständige Recyclbarkeit und ein geringer Plastikanteil. Naturbraune, ungebleichte Getränkekartons schneiden besser ab als weiße. Und: Je geringer der CO₂-Fußabdruck, desto attraktiver der Karton. Die Studie verdeutlicht auch, dass sich Giebelkartons aufgrund ihrer besonderen Form im Regal am stärksten von anderen Pflanzendrinks abheben. Die quantitative online Befragung wurde von Elopak in Auftrag gegeben und im Dezember 2022 in Deutschland vom Marktforschungsunternehmen Kantar Group durchgeführt¹.

Im Rahmen der Studie gaben 83 Prozent der Befragten an, dass ihnen nachhaltige Verpackungen bei Pflanzendrinks wichtig oder sehr wichtig seien. 47 Prozent achten bei der Verpackung auf vollständige Recyclbarkeit, 40 Prozent wünschen sich einen möglichst geringen Plastikeinsatz. Laut Umfrage passt eine natürliche Optik mit naturbraunem Board am besten zum Segment der Pflanzendrinks. Neue technologische Lösungen, die die Umweltfreundlichkeit des Kartons weiter erhöhen, steigern auch dessen Akzeptanz. Alu-freie Kartons, bei denen zusätzlich die Kunststoffe vollständig auf erneuerbaren Materialien basieren, schneiden aufgrund ihrer um bis zu 50 Prozent reduzierten CO₂-Emissionen in der Befragung am besten ab.

Astrid Näscher, Marketing Director Europe North, bei Elopak kommentiert: „Für uns zeigen diese Ergebnisse ganz klar, dass die Verbraucher insbesondere in diesem Segment von Herstellern vermehrt umweltfreundliche Verpackungen einfordern. Werden ökologische Vorzüge – beispielsweise konkrete CO₂-Einsparungen – klar verständlich kommuniziert, können sich Marken einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Das funktioniert auch über die Optik des Kartons. Die unverwechselbare Silhouette eines Giebelkartons verleiht dem Markenauftritt zusätzlichen Mehrwert. Einerseits wird der Pure-Pak® Giebelkarton als attraktiver und convenienter wahrgenommen, andererseits sticht der Karton aus der Masse der Wettbewerber hervor.“

¹ Elopak Konsumententest 2022: Quantitative Online Befragung, durchgeführt von Kantar im Dezember 2022 in Deutschland, Total n = 304

Kunden finden bei Elopak zahlreiche Innovationen, die den ökologisch vorteilhaften Giebelkarton noch umweltfreundlicher machen. Beispielsweise die Natural Brown Board Kartons für frisch und aseptisch abgefüllte Produkte. Auch alternative Kunststoffe, die auf Tallöl basieren, sind verfügbar. Bei gekühlten Produkten können Kunden auch ganz auf den Plastikverschluss verzichten. Alternativ bietet Elopak schon heute mit dem Pure-TwistFlip™ eine Verschlusskappe, die während der gesamten Nutzungsdauer zuverlässig mit der Verpackung verbunden bleibt. Dies gewährleistet eine ordnungsgemäße Entsorgung des Deckels, sodass Littering reduziert werden kann. Seit Kurzem für haltbare Produkte verfügbar ist die Pure-Pak® eSense Verpackung. Dieser Karton verzichtet auf die Aluminiumbarriere und erlaubt CO₂-Einsparungen von bis zu 50 Prozent. Dennoch erfüllt er sämtliche Anforderungen an die aseptische Abfüllung und lange Haltbarkeiten außerhalb der Kühlkette.

Weitere Informationen und Grafiken zur Studie sind hier abrufbar: [LINK](#)



Über Elopak

Elopak ist ein weltweit führender Anbieter von Kartonverpackungen und Abfüllanlagen. Die ikonischen Pure-Pak® Kartons des Unternehmens werden aus erneuerbaren, recycelbaren und nachhaltig erzeugten Materialien hergestellt und bieten eine natürliche und umweltfreundliche Alternative zu Kunststoffflaschen, die auch den Anforderungen einer emissionsarmen Kreislaufwirtschaft nachkommt.

Elopak wurde 1957 in Norwegen gegründet und ist seit 2021 an der Osloer Börse notiert. Heute beschäftigt das Unternehmen 2.500 Mitarbeiter und verkauft jährlich weit mehr als 14 Milliarden Kartons in über 70 Märkten weltweit.

Elopak ist Mitglied des UN Global Compact mit einem EcoVadis-Rating in Platin und ist seit 2016 klimaneutral. Weitere Informationen finden Sie auf elopak.de oder folgen Sie uns auf Twitter unter [@Pure_Pak](#) und auf LinkedIn unter [@Elopak](#).

PRESSEINFORMATION

09.03.2023



Pressekontakt:

Benjamin Heckmann

+49 (0)6201 18898 12

benjamin.heckmann@akp-pr.de

Unternehmenskontakt:

Astrid Näscher

+49 (0)621 17293635

Astrid.naescher@elopak.com